Illustrierter
Film-Kurier

Friedensnot

FRIESENNOT

Deutsches Schicksal auf russischer Erde

Ein Film von
Werner Kortwich, Peter Hagen, Sepp Allgeier und Walter Gronostay

Darsteller

Jürgen Wagner	Friedrich Kayssler
Kathrin Wagner	Helene Fehdmer
Kommissar Tschernoff	Inkijinoff
Das Mädchen Mette	Jessie Vihrog
Klaus Niegebüll	Hermann Schomberg
Dörte Niegebüll	Ilse Fürstenberg
Hauke Peters	Kai Möller
Ontje Ibs	Fritz Hoopts
Wiebke Detlevsen	Martha Ziegler
Telse Detlevsen	Gertrud Boll
Frau Winkler	Maria Koppenhöfer
Hilde Winkler	Marianne Simson
Christian Kröger	Franz Stein
Kommissar Krappien	Aribert Grimmer

Bauten: Dietrich u. Schwidewski / Schnitt: W. Becker / Standfotos: Reinhold Draber
Bildassistenten: Sepp Ketterer u. H. Bremer

RPL
DELTA-FILM

Produktionsleitung: Dr. Scheunemann und A. Bittins / Aufnahmeleitung: W. Laschinsky und K. Moos / Tonmeister: Martin Müller

Weltvertrieb: Tobis-Cinema
Tonsystem: Tobis-Klangfilm / Geyer-Kopie

Unten an der Wolga wohnen in geschlossener Siedlung Deutsche, deren Vorfahren vor Jahrhunderten dorthin auswanderten, um sich inmitten weiter Steppen und ungründiger Wälder eine neue Heimat zu suchen. Friesen sind es; Menschen mit harten Schädeln und gutmütigen Herzen, unbeugsam im Willen und zäh im Durchhalten. Zwar fügen sie sich gehorsam dem Gebot der Obrigkeit, bleiben willige Untertanen, als der Zar sie in den Krieg rief und als die Bolschewiken die Herrschaft über das weite Rußland übernahmen. Aber eins haben sie sich in der Fremde erhalten: das innere Gesetz ihres Handelns ist das alte geblieben, das sie oben am Deutschen Meer ihr eigen nannten. Dieses Gesetz

Unter ih
steher. Ein Ma
ein Eisenkopf,
der es aber a
allen Unbeson
Menschen mit
Völker. Maßlos
an der Freude,
Abstammung
kommunistische
Klassenfeinden
und Abgaben
Zwischen diese
Ein Kampf, der
aus einer fries

haben sie in die Fremde verpflanzt, üben es auch dort
rer Väter Art aus.
eht ein mächtiger Bau – Jürgen Wagner, der Dorfvor-
r einsam erscheint, der viel denkt und grübelt. Er ist
e Schwierigkeiten mit den artfremden Russen meistert,
ersteht, als Führerpersönlichkeit seine Landsleute vor
ten zu bewahren. – Rotgardisten kommen ins Dorf.
guten und schlechten Eigenschaften der slawischen
m, was sie tun, schwermütig und sich selbst berauschend
nd verschlagen. Ihr Führer – der Inspektor – ist seiner
Veißrusse – ein Mann, der fanatisch den Willen der
walthaber vertritt, der den Bauern ihr Leben – als
hart wie möglich macht. Unerbittlich treibt er Steuern
hont keinen dieser ihm wesensfremden Friesen.
schen entscheidet sich ein Kampf um Leben und Tod.
Ausbruch kommt, als die Bauern das Mädchen Mette –
ssischen Ehe entsprossen – in die unendlichen Wälder

hinausstoßen, weil sie ihres Volkes vergaß und den Russen anhing. Konsequent und unerbittlich üben in diesem Augenblick die friesischen Bauern das Gesetz ihres blutgebundenen Handelns aus. Da kommt es zur Katastrophe. Der Inspektor, der sehr wohl weiß, daß die Friesen das Gesetz, ihr Gesetz an dem Mädchen vollzogen haben, das den Russen liebte, läßt seinen trunkenen Soldaten freie Hand. Bei den Übergriffen kommt es zur Vergewaltigung einer Friesentochter des Dorfes. Da erhebt sich Jürgen Wagner schweigend, greift zur Waffe, um die verletzte

Ehre des Mädels, die verletzte Ehre aller Friesen zu rächen. Und seine Männer folgen ihrem Führer. Ein furchtbares Blutbad, bei dem keiner der Rotgardisten, auch der Inspektor nicht, am Leben bleibt, folgt. Vergeltung wird geübt nach altem friesischen Volksgesetz. Die Männer wissen, daß sie ihr Dorf jetzt verloren haben. Aus freiem Entschluß brennen sie es nieder. Mächtige Planwagen schaukeln über die weite Steppe, der persischen Grenze, einer neuen Heimat zu.

Nr. 2387

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68